



EINLADUNG

1. Symposium Bayerischer Demenzfonds „Gelebte Partizipation“

27. September 2023

Ostbayerische Technische
Hochschule Amberg-Weiden
Standort Amberg





Foto: Andi Frank

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer Gesellschaft leben immer mehr Menschen, die von Demenz betroffen sind. Diese Krankheit darf aber nicht dazu führen, dass Menschen ausgegrenzt werden. Denn jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle Behandlung, Respekt und eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Initiativen und Ideen, die die Teilhabe von Betroffenen sowie ihrer Familien und Freunde in den Mittelpunkt stellen, verdienen unsere Anerkennung und Unterstützung. Deshalb freue ich mich über das 1. Symposium des Bayerischen Demenzfonds. Hier werden erfolgreiche Ansätze vorgestellt und wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die maßgeblich dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz nicht nur einen Platz in unserer Gesellschaft haben, sondern diese auch aktiv gestalten können.

Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, eine Umgebung zu schaffen, in der sich Menschen mit Demenz willkommen und wertgeschätzt fühlen. Tragen Sie bitte Ihren Teil dazu bei!

Ihr

Klaus Holetschek MdB

Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege

Programm

09.00 Uhr

Anmeldung der Teilnehmenden

09.45 Uhr

Grußworte

Staatsminister Klaus Holetschek MdL

*Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege*

Kanzler Ludwig von Stern

*Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg-Weiden*

Oberbürgermeister Michael Cerny

Stadt Amberg

Leiter Achim Uhl

Bayerisches Landesamt für Pflege

10.00 Uhr

Neue Wege der Partizipation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen – Vom Projekt zur gelebten Teilhabe

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse
Universität Heidelberg

11.00 Uhr

WORKSHOPS 1. DURCHGANG

Workshop 1 und 2 werden live übertragen

Workshop 1:

Auf- und Ausbau demenzsensibler Kommunen

Dabei und Mittendrin in Kümmersbruck und Ursensollen

Barbara Hernes

Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e.V.

Gemeinsam leben mit Demenz im ARBERLAND im Landkreis Regen

Melanie Feldmann

Gesundheitsregion^{plus} ARBERLAND

Programm

Workshop 2:

Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Rikscha auf Erinnerungswegen im Ökologisch-Botanischen Garten

Karin Orbes

Alzheimer Gesellschaft

Bayreuth-Kulmbach e.V.

Kulturhistorische Erinnerungsspazier- gänge in Utting

Barbara Schiller

Füreinander e.V.

Workshop 3:

Bürgerschaftliches Engagement und Ge- winnung von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern

Seniorenchor „Vergissmeinnicht“

Dr. Kerstin Jaunich

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Neunkirchen a. Brand

Gemeinsam der Kultur auf der Spur

Sabine Distler und Georg Weigl

Curatorium Altern gestalten

Workshop 4:

Nachhaltigkeit

Kunst erleben mit Demenz

Birgit Höhl

Stadt Schweinfurt

Sing ma a weng

Martina Pfeilschifter

Landratsamt Cham

Programm

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

WORKSHOPS 2. DURCHGANG

Workshop 3 und 4 werden live übertragen

14.00 Uhr

Kaffeepause

14.30 Uhr

**Verleihung des Wissenschaftspreises des
Bayerischen Demenzfonds 2022**

MDin Stephanie Jacobs

15.30 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung

Weitere Informationen

Anmeldung:

Die Anmeldung ist möglich unter:

www.lfp.bayern.de/demenzfondssymposium2023/

Anmeldeschluss für Präsenz: 19.09.2023

Anmeldeschluss für Live-Übertragung: 25.09.2023

Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmerzahl begrenzt. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Veranstaltungsort:

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Standort Amberg

Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg

Wegbeschreibung:

www.oth-aw.de/hochschule/ueber-uns/standorte/standort-amberg/

Hinweis:

Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie in die Veröffentlichung von Veranstaltungsfotos, die Ihre Person zeigen, ein.

Datenschutz:

Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir möchten Sie deshalb darauf hinweisen, dass das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung personenbezogene Daten verarbeitet und Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung verwendet werden.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.stmgp.bayern.de/datenschutz



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Haidenauplatz 1
81667 München

Telefon: +49 89 540233-0

Fax: +49 89 540233-90999

Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Telefon: +49 911 21542-0

Fax: +49 911 21542-90999



Bayerisches Landesamt für Pflege

Mildred-Scheel-Str. 4
92224 Amberg

Telefon: +49 9621 9669-0

E-Mail: poststelle@lfp.bayern.de



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.